

## Praxisphilosophie: Vorbereitung für die Eltern

Zahnarztbesuche sind für manche Kinder eine völlig normale Sache. Für andere Kinder wiederum sind sie leider mit einem unguuten Gefühl verbunden, welches häufig seinen Ursprung in schlechten Erfahrungen beim Zahnarzt oder bei anderen Ärzten hat. Wir möchten alles dafür tun, Ihrem Kind schlechte Erfahrungen zu ersparen und ihm die Möglichkeit geben, dass es sich bei uns wohlfühlt und Vertrauen zu uns, „seinem“ Zahnarzt aufbauen kann.

Damit uns allen das gelingt, bitten wir Sie die folgenden Punkte aufmerksam durchzulesen und diese zum Wohle Ihres Kindes auch möglichst umzusetzen.

- Sollten Sie selber einmal schlechte Erfahrungen beim Zahnarzt gemacht haben, vermitteln Sie diese bitte nicht ihrem Kind. Ihr Kind soll die Möglichkeit haben, eigene, unbelastete Erfahrungen beim Zahnarzt machen zu können.
- Bitte keine grossen Belohnungen versprechen! Das mag etwas hart klingen, aber dadurch wird ein möglicherweise bestehendes unguutes Gefühl bestärkt und die Möglichkeit eine Vertrauensbasis zwischen Kind und zahnärztlichem Team aufzubauen wird wesentlich schwieriger.
- Unserer Praxisphilosophie entspricht es, **negative Wörter oder Formulierungen nicht zu verwenden**. Daher möchten wir Sie bitten Sätze, wie z.B. „**Du musst keine Angst haben**“ oder „**Es tut nicht weh**“ zu vermeiden, da Ihr Kind sich dann ausschliesslich auf die Wörter „**Angst**“ und „**weh tun**“ konzentriert und somit in Alarmbereitschaft steht, dass gleich etwas Schlimmes passieren muss. Auch Wörter, wie z.B. „**Spritze**“, „**Zange**“ und „**Zahnziehen**“ oder „**Zahn rausreissen**“, verwenden wir grundsätzlich nicht.
- Bitte keine Drohungen aussprechen, wie z.B. „**weil Du die Zähne nicht gut geputzt hast, musst Du jetzt zum Zahnarzt**“ sagen Sie Ihrem Kind bitte lieber, dass wir ihm helfen werden seine Zähne gesund zu erhalten bzw. gesund zu machen.
- Wir legen sehr grossen Wert darauf, Ihrem Kind gegenüber ehrlich zu sein und erklären ihm alles in einer kindgerechten und verständlichen Sprache.
- Bestärken Sie Ihr Kind (wenn es alt genug ist) darin, alleine ins Behandlungszimmer zu gehen. Selbstverständlich dürfen Sie auch mitkommen und zuschauen. In diesem Fall ist es wichtig, dass Sie versuchen, sich etwas im Hintergrund zu halten und sich zunächst nicht an dem Gespräch zwischen Ihrem Kind und uns einzubringen. Bei Bedarf wenden wir uns an Sie. Wichtige Dinge können wir auch im Anschluss an die Untersuchung oder die Behandlung mit Ihnen klären.
- Falls Ihr Kind die Untersuchung oder die Behandlung trotz guter Vorbereitung verweigert, verzweifeln Sie bitte nicht. Das darf vorkommen. Jeder hat mal einen schlechten Tag. Im Gespräch mit Ihnen werden wir das weitere Vorgehen planen und eine Lösung finden.
- Erwarten Sie von uns keine strenge Haltung Ihrem Kind gegenüber. Wir zwingen Ihr Kind zu Nichts.
- Wir untersuchen und behandeln unsere Patienten nur mit dem Einverständnis des Kindes selbst und der Eltern.

Wir hoffen, dass Ihr Kind und Sie sich bei uns wohl fühlen und freuen uns, dass wir für Sie da sein können.

Der Fragebogen auf der Rückseite dient Ihnen und uns dazu, den Besuch Ihres Kindes bei uns so angenehm wie nur möglich gestalten zu können. Ein paar Informationen geben uns die Möglichkeit auf jedes Kind individuell einzugehen.

Mit herzlichen Grüssen

*Dr.med.dent. Beat Röthlisberger | Dr.med.dent. Andrea Hofmann | med.dent. Lynn Brinkmann | med dent. Ursina Hold*

## Zusatzfragen für die Behandlung Ihres Kindes

Liebblings-Beschäftigung/Hobby

Liebblings-Spiel/Sport

Liebblings-Getränk/Essen/Nachtisch

Liebblings-Farbe

Liebblings-Tier

Liebblings-Kuscheltier (Name? Darf sehr gerne auch mitgebracht werden)

Liebblings-Buch

Liebblings-Musik/Band

Liebblings-Schulfach

Liebblings-Comic/TV-Sendung